

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/IX-008/2012)

des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 12.09.2012, 15:05 Uhr bis 17:40 Uhr,
Sitzungszimmer Gersprenz, Raum 4013,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Vorstellung der Ombudspersonen
2.	Bericht von Herrn Ruppert zur aktuellen Situation des Senio-Verbandes
3.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
3.1.	Benennung eines Strahlenschutzbeauftragten für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, Klinik für Innere Medizin II und stellv. Strahlenschutzbeauftragten Vorlage: 0893-2012/DaDi
3.2.	Mitgliedschaft bei der Arbeitsgemeinschaft der nicht operativen orthopädischen Akutkrankenhäuser (ANOÄ) Vorlage: 0894-2012/DaDi
4.	Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
5.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
5.1.	Verkauf eines Grundstückes an der Kreisklinik Groß-Umstadt zum Bau eines Ärztehauses Vorlage: 0994-2012/DaDi
5.2.	Änderung der Gebührensatzung für die Betreuenden Grundschulen Vorlage: 0840-2012/DaDi
5.3.	Kreiskliniken - Antrag CDU Vorlage: 0770-2012/DaDi
5.4.	Mord und Verbrechen durch rechte Terroristen in Deutschland und Hessen Antrag Die Linke Vorlage: 0592-2012/DaDi

5.5.	Stärkung der Demokratie und Bekämpfung des Rechtsradikalismus im Land-kreis Darmstadt-Dieburg - Antrag aller Fraktion im Kreistag Vorlage: 1034-2012/DaDi
5.6.	Stärkung der Demokratie im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag FW-PP Vorlage: 1035-2012/DaDi
5.7.	Bürokratie beim Schul-Mittagessen abbauen! - Antrag Die Linke Vorlage: 1015-2012/DaDi
6.	Kenntnisnahmen
6.1.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Mai 2012) Vorlage: 0879-2012/DaDi
6.2.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Juni 2012) Vorlage: 0938-2012/DaDi
6.3.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Juli 2012) Vorlage: 0972-2012/DaDi
6.4.	Kooperation Kindertageseinrichtungen / Kinderärzte Vorlage: 0898-2012/DaDi
6.5.	Förderung freier Träger der Jugendhilfe Vorlage: 0922-2012/DaDi
6.6.	Zusammenarbeit mit Kinderschutzbund Vorlage: 0944-2012/DaDi
6.7.	Durchführung des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Landesaufnahmegesetz) Vorlage: 0948-2012/DaDi
6.8.	Resolution bezüglich eines Maßnahmenkataloges zu den Handlungsempfehlungen "Wege aus der Armut" Antwort Bundeskanzleramt Vorlage: 0960-2012/DaDi
6.9.	Tageseltern Tageskinder Vermittlung Vorlage: 0962-2012/DaDi
6.10.	Familienhebammen Vorlage: 0975-2012/DaDi
6.11.	Bericht über die Ausführung des Frauenförderplanes in der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2011 Vorlage: 0979-2012/DaDi
6.12.	Aktion "Fair in der Sprache" Vorlage: 1012-2012/DaDi
6.13.	Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 Vorlage: 1013-2012/DaDi
6.14.	Jahresbericht der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten Vorlage: 1017-2012/DaDi
7.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Angelika Dahms	
Herr Wolfgang Duda-Staniczek	Vertreter für Abg. Schöbel, Dietmar
Herr Dr. Mathias Göbel	bis TOP 6.1 (17:25 Uhr)
Herr Aron Krist	
Herr Alexander Ludwig	
Frau Karin Spalt	
Fraktion der CDU	
Herr Thorsten Fricke	
Frau Marita Keil	
Herr Frank Klock	
Frau Iris Landgraf-Sator	
Frau Gabriele Pauker-Buß	ab TOP 1 (15:09 Uhr) bis TOP 6.1 (17:25 Uhr)
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Ernst Ludwig Becker	Vertreter für Abg. Hoffmann-Maier, Susanne
Herr Christian Grunwald	
Frau Claudia Schlipf-Traup	Vertreterin für Abg. Schäfer-Baab, Renate
Fraktion der FDP	
Frau Sigrid-Inge Slabon	
Fraktion der FW-PP	
Herr Norbert Rücker	Vertreter für Abg. Herrmann, Friedrich
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	bis TOP 7 (17:35 Uhr)
Kreistagspräsidium	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	bis TOP 5.7 (17:00 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	bis TOP 5.7 (17:02 Uhr)
Frau Barbara Roos	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	ab TOP 2 (15:17 Uhr) bis TOP 5.7 (17:05 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	ab TOP 1 (15:12 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	bis TOP 5.6 (16:55 Uhr)
beratende Mitglieder	
Frau Hülya Lehr	
Verwaltung	
Herr Christoph Dahmen	
Herr Uwe Gärtner	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Brigitte Hartwig	
Herr Frank Horneff	
Herr Christian Keller	
Herr Thomas Koch	

Anwesende
Herr Rainer Leiß
Frau Nicole Mally
Herr Ulrich Rauch
Frau Susanne Stockhardt
Frau Ute von Massow
Gäste
Frau Elisabeth Baltzer
Herr Günter Christ
Herr Gerhard Dahms
Herr Robert Middel
Herr Friedel Röder

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Dietmar Schöbel
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Frau Susanne Hoffmann-Maier
Frau Renate Schäfer-Baab
Fraktion der FW-PP
Herr Friedrich Herrmann

Vorsitzende Dahms stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Dahms** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie stellt das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales darüber fest, den Tagesordnungspunkt 6.14 nach Tagesordnungspunkt 3.2 aufzurufen und die Tagesordnungspunkte 3, 3.1, 3.2, 5.1 und 5.3 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Sie stellt weiter fest, dass die Tagesordnungspunkte 4 und 6.12 gemeinsam beraten werden und auch die Tagesordnungspunkte 5.7 und 6.8 zusammen aufgerufen werden. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Nicole Mally.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorstellung der Ombudspersonen**

Beschluss:

Die Ombudspersonen **Herr Friedel Röder** und sein Stellvertreter **Herr Gerhard Dahms** stellen sich vor. Fragen werden beantwortet.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht von Herrn Ruppert zur aktuellen Situation des Senio-Verbandes**

Beschluss:

Herr Ruppert berichtet zur historischen Entwicklung und zur aktuellen Situation des Senio-Verbandes. Er kündigt an, dass der Businessplan für Neuprojekte elektronisch zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Herr Keller, Betriebsleiter Kreiskliniken, berichtet über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen und der personellen Situation in den Kreiskliniken Jugenheim und Groß-Umstadt.

Er teilt mit, dass die Kreiskliniken im Bereich der Endoprothetik und der endoskopischen Gallenoperationen hessenweit vorne agieren und hierzu demnächst eine Pressemitteilung der AOK ergehen wird.

Zudem informiert **Herr Keller** darüber, dass ein Förderverein der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gegründet wurde.

Hinsichtlich des Konzeptwettbewerbes des Landkreises Bergstraße teilt er mit, dass der Landkreis Bergstraße sich nach Presseberichten offensichtlich gegen das Angebot einer gleichberechtigten Partnerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg entschieden hat. Der dortige Kreistag soll am 1.10.2012 zu einer entscheidenden Sitzung zusammenkommen.

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 0893-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-006

Betreff: **Benennung eines Strahlenschutzbeauftragten für den Eigenbetrieb
Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, Klinik für Innere Medizin II und stellv.
Strahlenschutzbeauftragten**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Als Strahlenschutzbeauftragter für den Bereich Linksherzkatheter der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg wird **Herr Dr. med. Michael Weber**, K-GmbH der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, Krankenhausstraße 11, 64823 Groß-Umstadt, bestellt.

Zum stellv. Strahlenschutzbeauftragten wird **Herr Dr. med. Michael Stanisch** bestellt.

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 0894-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-007

Betreff: **Mitgliedschaft bei der Arbeitsgemeinschaft der nicht operativen orthopädischen Akutkrankenhäuser (ANOVA)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Einer Mitgliedschaft der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg bei der Arbeitsgemeinschaft der nicht operativen orthopädischen Akutkrankenhäuser (ANOVA) wird zugestimmt.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

Frau Hartwig weist auf den Brustkrebsmonat Oktober und die hierzu stattfindenden Veranstaltungen hin.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 5.1.

Vorlage-Nr.: 0994-2012/DaDi

Aktenzeichen: 510-002

Betreff: **Verkauf eines Grundstückes an der Kreisklinik Groß-Umstadt zum Bau eines Ärztehauses**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Dem Erwerb des Grundstückes an der Kreisklinik Groß-Umstadt mit Bauverpflichtung für ein Ärztehaus auf diesem Gelände, einschließlich Bauplanung, Bauausführung und Nutzungskonzipierung unter Berücksichtigung sämtlicher Anforderungen des Auftraggebers, durch die **Firma Geba GmbH, Friedensplatz 12, 64283 Darmstadt**, wird zugestimmt.

Dem Verhandlungsverfahren zu Grunde liegend ist der Verkauf eines Teilgrundstückes (Baufeld 2) mit einer Gesamtfläche von 1.920 m² zum gutachterlich ermittelten Marktwert in Höhe von mindestens 500.000,00 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: Verkauf eines Grundstückes an der Kreisklinik Groß-Umstadt
zum Bau eines Gesundheitszentrums

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2012	2013	2014
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2012	2013	2014
Sachkonto: 579000 (andere Erträge)	500.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☐ einstimmig
 Zustimmung (Ja): ☐
 Ablehnung (Nein): ☐
 Enthaltung: ☐

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	☒	☐	☐
Grüne	☒	☐	☐
CDU	☒	☐	☐
FDP	☒	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☒
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 5.2.

Vorlage-Nr.: 0840-2012/DaDi

Aktenzeichen: 221-001

Betreff: **Änderung der Gebührensatzung für die Betreuenden Grundschulen**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Dem Antrag der Gemeinde Bickenbach vom 15.05.2012 auf Erhöhung der Elternbeiträge in der kreiseigenen Betreuenden Grundschule in der Hans-Quick-Schule in Bickenbach ab dem 01.08.2012 wird zugestimmt
2. Die Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 12.03.2007 wird wie folgt geändert:

**Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die
„Betreuenden Grundschulen“
an Schulen im
Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Aufgrund der §§ 5, 16, 17, 30 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786), der §§ 1 bis 5 a und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess.KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl. I S. 54) sowie der Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 12.12.2008 (GVBl. I 2009 S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29.11.2010 (GVBl. I S. 421), hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

§ 2 Abs. 1 Ziffer 1.3 erhält folgende Fassung:

1.3	Hans-.Quick-Schule, Bickenbach	
	für die Betreuung von 07.30 – 14.00 Uhr	125,00 Euro
	für die Betreuung von 07.30 – 17.00 Uhr,	
	sowie 07.30 - 16.00 Uhr (freitags):	200,00
Euro		

jeweils mit Ferienbetreuung.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.11.2012 in Kraft.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 340100
 Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2012	2013	2014
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2012	2013	2014
Sachkonto: 511 0000	33.375,00 EUR	80.100,00 EUR	80.100,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

☒ einstimmig
 Zustimmung (Ja): ☒
 Ablehnung (Nein): ☐
 Enthaltung: ☐

Detaillierergebnis,
 wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 5.3.

Vorlage-Nr.: 0770-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-004

Betreff: **Kreiskliniken - Antrag CDU**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Abg. HOFFIE (FDP) kündigt einen Änderungsantrag an, sofern der Antrag der CDU aufrechterhalten wird.

Landrat Schellhaas gibt die als Anlage 1 zu dieser Niederschrift beigegefügte Liste der Kooperationen vom 14.05.2012 zu Protokoll.

Vorsitzende Dahms stellt das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt eine aktive Suche nach geeigneten Kooperationspartnern für die Kreiskliniken des Landkreises Darmstadt-Dieburg aufzunehmen. Die Kooperation soll sich nicht nur auf die bisherigen Kooperationsmodelle (Einkauf und Hygiene) beschränken, sondern auch auf medizinische Fachbereiche ausgeweitet werden. Der Kreisausschuss berichtet dem Kreistag bis spätestens zur Kreistagssitzung im September die Ergebnisse seiner Aktivitäten, die über die Teilnahme am Konzeptwettbewerb für einen Krankenhausverbund Bergstraße gGmbH hinausgehen.

Beschluss zu TOP 5.4.

Vorlage-Nr.: 0592-2012/DaDi

Aktenzeichen: 129-001

Betreff: **Mord und Verbrechen durch rechte Terroristen in Deutschland und Hessen
Antrag Die Linke**

Beschluss: **zurückgezogen**

Abg. Busch-Hübenbecker (Linke) teilt für den Antragsteller mit, dass die Fraktion von Die Linke den Antrag zurückzieht.

Beschlussvorschlag:

1.

Der Kreistag Darmstadt- Dieburg verurteilt mit tiefster Empörung die menschenverachtenden Verbrechen der Gruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“.

Der Kreistag Darmstadt- Dieburg nimmt Anteil am Leid der Opfer und dem Leid ihrer Familien. Sie müssen nun die volle gesellschaftliche Solidarität erhalten und können die vollständige politische und juristische Aufklärung aller Hintergründe, sowie eine Verurteilung der Täter und Unterstützer dieses rechten Terrors zu Recht erwarten.

2.

Der Kreistag Darmstadt- Dieburg fordert die Hessische Landesregierung auf alles dazu beizutragen, um öffentlich Klarheit herzustellen über die Gründe der Fehleinschätzungen, sowie mögliches Fehlverhalten und Unterstützung rechter Strukturen durch die Sicherheitsbehörden. Dazu muss eine unabhängige Untersuchung unter Beteiligung unabhängiger Sachverständiger auf Landes- und Bundesebene erfolgen. Die ausschließlich auf Basis von Geheimdienstinformationen und geheim tagenden Parlamentarischen Kontrollkommissionen von Bund und Ländern können dies nicht leisten. Die Betroffenen und die Öffentlichkeit haben jedoch ein Recht auf vollständige Aufklärung der Hintergründe, sowie ein Recht auf politisch verantwortliches Handeln.

3.

Der Kreistag Darmstadt- Dieburg fordert die Landesregierung auf, sich bei der Bundesregierung einzusetzen für die Rücknahme der Kürzungen bei Programmen gegen Rechtsextremismus und die Rücknahme der jüngst eingeführten „Extremismus-Klausel“, mit welcher gesellschaftlich-antifaschistische Bildungsarbeit pauschal kriminalisiert und geschwächt wird.

4.

Der Kreistag Darmstadt- Dieburg fordert die Landesregierung auf, die jahrelangen Steigerungen der Mittel für das Landesamt für Verfassungsschutz auf das Maß von 2006 zurück zu führen und für die Unterstützung ziviler Projekte, Vereine und Organisationen zur Bekämpfung des Rechtsextremismus umzuwidmen. Im Gegensatz zum Landesamt für Verfassungsschutz ist die Arbeit in zivilen Projekten, Vereinen und Organisationen transparent, erfolgreich und nachweislich frei von rechten Strukturen.

5.

Der Kreistag Darmstadt- Dieburg fordert die Landesregierung auf, sich endlich dem bundesweiten Arbeitskreis für ein NPD-Verbot anzuschließen und V-Leute aus faschistischen Gruppen und Organisationen abzuziehen.

6.

Der Kreistag Darmstadt- Dieburg fordert alle Menschen auf, sich im Sinne von Frieden, Freiheit und Völkerverständigung gegen Rassismus und Faschismus im Landkreis Darmstadt- Dieburg, Hessen, Deutschland und Europa zu wehren.

7.

Der Kreistag Darmstadt-Dieburg beauftragt den Kreisausschuss, verstärkt antifaschistische Aufklärung zu betreiben.

Hierzu werden in Verbindung mit Städten und Gemeinden des Landkreises Besuche im ehemaligen KZ- Osthofen organisiert.

Weiterhin wird ein Jugend-Wettbewerb „Verfolgung und Widerstand im Gebiet Darmstadt und Dieburg“ ausgeschrieben. Die Arbeiten werden dokumentiert und in Schriftform sowie als Wander-Ausstellung zugänglich gemacht.

Beschluss zu TOP 5.5.

Vorlage-Nr.: 1034-2012/DaDi

Aktenzeichen: 129-001

Betreff: **Stärkung der Demokratie und Bekämpfung des Rechtsradikalismus im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag aller Fraktion im Kreistag**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg verurteilt die aus den Medienberichterstattungen bekannt gewordenen menschenverachtenden Verbrechen der Gruppe ‚Nationalsozialistischer Untergrund‘. Er fordert - nicht zuletzt im Interesse der Opfer und ihrer Familien - eine vollständige politische und juristische Aufarbeitung der Geschehnisse sowie eine Verurteilung der Täter und Unterstützer der Terrorzelle durch die jeweils zuständigen staatlichen Organe des Bundes und der Länder. Diese werden aufgefordert, soweit wie möglich dazu beizutragen, dass öffentlich Klarheit über die Hintergründe der rechtsextremistischen Aktivitäten, über die Ursachen für Fehlverhalten staatlicher Organe und über Verstrickungen der Sicherheitsbehörden mit der rechtsextremen Szene gewonnen wird.
2. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, folgende Vorschläge umzusetzen:
 - 2.1. Verwaltungsinterne Bündelung aller Zuständigkeiten (Jugend, Soziales, Kultur, Schule, Erwachsenenbildung etc.) mit Beauftragung einer/einem Verantwortlichen zur Koordination von Aktionen und Präventionsmaßnahmen bei rechtsextremistischen Vorkommnissen sowie zur Berichterstattung gegenüber den zuständigen Ausschüssen des Kreistags (GGSA, SKSA).
 - 2.2. Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Ämtern der Gemeinden sowie anderen Stellen (Polizei; Schulamt, Kirchen, Gewerkschaften, Sportvereinen etc.), um kreisweit schnelle Reaktionen auf etwaige lokale rechtsextreme Aktivitäten zu ermöglichen. Hilfreich wäre dabei der Aufbau einer zentralen Datei und einer Koordinierung der Beratungsangebote.
 - 2.3. Erweiterung der Angebote der Erwachsenenbildung (Volkshochschule) und der Jugendarbeit (Jugendbildungswerk) zur Stärkung der demokratischen Kompetenz und des bürgerschaftlichen Engagements gegen Rechtsextremismus.
 - 2.4. Durchführung von Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus und Präsentation von Ausstellungen (auch anderweit erarbeitete mobile ‚Fremdausstellungen‘; beispielhaft sei hingewiesen auf die Ausstellung „Versteckspiel: Lifestyle, Symbole und Codes von neonazistischen und extrem rechten Gruppen“, aufgebaut von der „Agentur für soziale Perspektiven e.V., 2009), auch als Wanderausstellungen zur Nutzung durch die Gemeinden. Dazu zählen auch Angebote zum Besuch von Gedenkstätten in erreichbarer Nähe und die Vermittlung von Vorträgen. Das geplante Kreisarchiv könnte hier eine koordinierende Rolle spielen.
 - 2.5. Prüfung, ob Wettbewerbe zur Stärkung der demokratischen Kompetenz ausgeschrieben werden können, und ggf. Erarbeitung von geeigneten Vorschlägen. Im Rahmen des unter Punkt 2.1 zu erstellenden Berichts.

- 2.6. Anstoß zur Bildung eines ‚Bündnisses gegen Rechtsextremismus‘ auf der Ebene des Landkreises, getragen von Bürgerinnen und Bürgern, kreisangehörigen Gruppen und Organisationen in regionaler Kooperation mit Netzwerken in den benachbarten Kreisen, der Stadt Darmstadt und der agah (AG der Ausländerbeiräte in Hessen). Hierbei ist durch einen öffentlichen Gründungsaufruf die Öffentlichkeit in geeigneter Form einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

☒ einstimmig
 Zustimmung (Ja): ☒
 Ablehnung (Nein): ☐
 Enthaltung: ☐

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	☐	☐	☐
Grüne	☐	☐	☐
CDU	☐	☐	☐
FDP	☐	☐	☐
FW-PP	☐	☐	☐
Linke	☐	☐	☐
Fraktionslos	☐	☐	☐

Befangen:

Beschluss zu TOP 5.6.

Vorlage-Nr.: 1035-2012/DaDi

Aktenzeichen: 129-001

Betreff: **Stärkung der Demokratie im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag FW-PP**

Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Rücker (FW-PP) beantragt für den Antragsteller, den Antrag zurückzustellen und im Frühjahr 2013 neu zu beraten.

Vorsitzende Dahms stellt das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales zu diesem Verfahren fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Darmstadt-Dieburg beauftragt den Kreisausschuss, dafür Sorge zu tragen, dass nach dem Vorbild der AG Rechtsextremismus eine Arbeitsgruppe eingerichtet wird, die linksextremistische Vorkommnisse im Landkreis Darmstadt-Dieburg untersucht, bewertet und ggf. Handlungsempfehlungen ausspricht und diese dem Kreistag berichtet.

Beschluss zu TOP 5.7.

Vorlage-Nr.: 1015-2012/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Bürokratie beim Schul-Mittagessen abbauen! - Antrag Die Linke**

Beschluss: **zurückgestellt**

Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt das in der Sitzung verteilte und als Anlage 2 zu dieser Niederschrift beigefügte Informationsblatt über die Verfahrensweise des Zuschusses zur gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung und den Antrag auf Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe zur Kenntnis.

Abg. Busch-Hübenbecker (Linke) beantragt für den Antragsteller, den Antrag bis zur Vorlage von neuen Erkenntnissen zurückzustellen.

Vorsitzende Dahms stellt hierzu das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt Dieburg appelliert an die zuständigen Ministerien:

1. Verändern Sie die Regelungen für die Bezuschussung des Mittagessens!
2. Stellen Sie den Schulen unbürokratisch die benötigten Mittel zur Verfügung!
3. Handeln Sie schnell !

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 6.1.

Vorlage-Nr.: 0879-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Mai 2012)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Mai 4,4 % beträgt. Im Mai 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 6.696 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 388 Personen weniger als im Vormonat April 2012.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Februar 2012	März 2012	April 2012	Mai 2012
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.923 3,2 %	4.836 3,2 %	4.805 3,1 %	4.592 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.292 1,5 %	2.187 1,4 %	2.279 1,5 %	2.104 1,4 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.215	7.023	7.084	6.696
Arbeitslosenquote in %	4,7 %	4,6 %	4,6 %	4,4 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Mai 2011) um insgesamt 958 Personen gesunken (die Arbeitslosenquote lag bei 5,0 %). Im Mai 2011 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.654 Personen arbeitslos gemeldet (5.326 Personen bzw. 3,5 % im Rechtskreis SGB II und 2.328 Personen bzw. 1,5 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Mai 2012 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.015 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Februar 12	März 12	April 12	Mai 12
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,7	4,6	4,6	4,4
Kreis Bergstraße	4,9	4,8	4,7	4,5
Stadt Darmstadt	6,0	6,0	6,1	5,9
Kreis Groß-Gerau	5,7	5,9	5,9	5,8
Odenwaldkreis	6,0	5,8	5,8	5,5

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Mai 5,0 %, das sind 0,2 % und 898 Personen weniger als im Vormonat April 2012.

Beschluss zu TOP 6.2.

Vorlage-Nr.: 0938-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Juni 2012)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Juni 4,4 % beträgt. Im Juni 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 6.792 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 96 Personen mehr als im Vormonat Mai 2012.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	März 2012	April 2012	Mai 2012	Juni 2012
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.836 3,2 %	4.805 3,1 %	4.592 3,0 %	4.651 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.187 1,4 %	2.279 1,5 %	2.104 1,4 %	2.141 1,4 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.023	7.084	6.696	6.792
Arbeitslosenquote in %	4,6 %	4,6 %	4,4 %	4,4 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juni 2011) um insgesamt 841 Personen gesunken (die Arbeitslosenquote lag bei 5,0 %). Im Juni 2011 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.633 Personen arbeitslos gemeldet (5.280 Personen bzw. 3,5 % im Rechtskreis SGB II und 2.353 Personen bzw. 1,5 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Juni 2012 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 945 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	März 12	April 12	Mai 12	Juni 12
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,6	4,6	4,4	4,4
Kreis Bergstraße	4,8	4,7	4,5	4,4
Stadt Darmstadt	6,0	6,1	5,9	5,9
Kreis Groß-Gerau	5,9	5,9	5,8	5,8
Odenwaldkreis	5,8	5,8	5,5	5,5

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Juni 5,0 % und 85 Personen weniger als im Vormonat Mai 2012.

Beschluss zu TOP 6.3.

Vorlage-Nr.: 0972-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Juli 2012)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Juli 4,6 % beträgt. Im Juli 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.123 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 331 Personen mehr als im Vormonat Juni 2012.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	April 2012	Mai 2012	Juni 2012	Juli 2012
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.805 3,1 %	4.592 3,0 %	4.651 3,0 %	4.669 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.279 1,5 %	2.104 1,4 %	2.141 1,4 %	2.454 1,6 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.084	6.696	6.792	7.123
Arbeitslosenquote in %	4,6 %	4,4 %	4,4 %	4,6 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juli 2011) um insgesamt 738 Personen gesunken (die Arbeitslosenquote lag bei 5,1 %). Im Juli 2011 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.861 Personen arbeitslos gemeldet (5.316 Personen bzw. 3,5 % im Rechtskreis SGB II und 2.545 Personen bzw. 1,7 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Juli 2012 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 999 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	April 12	Mai 12	Juni 12	Juli 12
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,6	4,4	4,4	4,6
Kreis Bergstraße	4,7	4,5	4,4	4,5
Stadt Darmstadt	6,1	5,9	5,9	6,2
Kreis Groß-Gerau	5,9	5,8	5,8	6,0
Odenwaldkreis	5,8	5,5	5,5	5,7

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Juli 5,2 % und 1065 Personen mehr als im Vormonat Juni 2012.

Beschluss zu TOP 6.4.

Vorlage-Nr.: 0898-2012/DaDi

Aktenzeichen: 422-004

Betreff: **Kooperation Kindertageseinrichtungen / Kinderärzte**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück

teilt in Ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Landkreises Darmstadt-Dieburg mit, dass der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am 08.05.2012 zustimmend von dem als Anlage beigefügten Entwurf einer Kooperationsvereinbarung zwischen Kindertageseinrichtungen und Kinderärztlichen Praxen Kenntnis genommen hat. Er hat gleichzeitig die Empfehlung ausgesprochen, diese Vereinbarung anzuwenden.

Durch die Verwaltung des Jugendamtes (Kindertagesstättenfachberatung) und das „PädNetz Südhessen e.V.“ wurden mittlerweile alle Träger von Kindertageseinrichtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg, sowie Kinderärztliche Praxen in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg angeschrieben und darum gebeten entsprechend zu Verfahren.

Beschluss zu TOP 6.5.

Vorlage-Nr.: 0922-2012/DaDi

Aktenzeichen: 429-004

Betreff: **Förderung freier Träger der Jugendhilfe**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück

übergibt den Qualitätsbericht 2011 des Deutschen Kinderschutzbundes Darmstadt.

Sie teilt mit, dass aus Sicht der Verwaltung des Jugendamtes die Zusammenarbeit mit diesem Träger reibungslos läuft und eine hohe fachliche Übereinstimmung besteht.

In den Arbeitsfeldern, in denen direkte Arbeits- und Kooperationsbeziehungen gegeben sind, insbesondere der Wahrnehmung der Aufgaben der „Insoweit erfahrenen Fachkraft“ in Kindertageseinrichtungen, sowie beim betreuten Umgang, werden gute Arbeitsergebnisse erzielt und die Rückmeldungen weiterer beteiligter Institutionen und Personen sind durchweg positiv.

Beschluss zu TOP 6.6.

Vorlage-Nr.: 0944-2012/DaDi

Aktenzeichen: 429-005

Betreff: **Zusammenarbeit mit Kinderschutzbund**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück

übergibt aus dem Jahresbericht 2011 des Deutschen Kinderschutzbundes, Bezirksverband Darmstadt, Kopien der Seiten 16 bis 23.

In ihnen werden Tätigkeitsfelder beschrieben, in denen die Verwaltung des Jugendamtes besonders eng mit dem Kinderschutzbund kooperiert.

Beschluss zu TOP 6.7.

Vorlage-Nr.: 0948-2012/DaDi

Aktenzeichen: 123-002

Betreff: **Durchführung des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge
(Landesaufnahmegesetz)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzende Dahms weist auf die Reportage „Vier Wochen Asyl – Ein Selbstversuch mit Rückkehrrecht“ hin, die am 13.09.2012 um 21:45 Uhr in Das Erste ausgestrahlt wird und in der es um das Asylbewerberheim in Alsbach-Hähnlein geht..

Erste Kreisbeigeordnete Lück

gibt die Quotenabrechnung bezüglich ausländischer Flüchtlinge für den Zeitraum vom 01.01.12 bis 30.06.12 und die Errechnung der turnusmäßig aufzunehmenden Personen ab 01.07.12 bis 31.12.12 vom Regierungspräsidium Darmstadt zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 6.8.

Vorlage-Nr.: 0960-2012/DaDi

Aktenzeichen: 490-005

Betreff: **Resolution bezüglich eines Maßnahmenkataloges zu den
Handlungsempfehlungen "Wege aus der Armut"
Antwort Bundeskanzleramt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Abg. Slabon (FDP) regt an, dem Bundeskanzleramt insbesondere in Bezug auf das Verfahren zur Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe eine Antwort auf das zur Kenntnis gegebene Schreiben zu schicken.

Landrat Schellhaas gibt beigefügte Antwort des Bundeskanzleramtes auf die am 25.06.2012 unter Ziffer 5 beschlossene Resolution bezüglich eines Maßnahmenkataloges zu den Handlungsempfehlungen „Wege aus der Armut“ zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 6.9.

Vorlage-Nr.: 0962-2012/DaDi

Aktenzeichen: 422-005

Betreff: **Tageseltern Tageskinder Vermittlung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück

übergibt den Jahresbericht 2011 „Tageseltern Tageskinder Vermittlung“ des Hausfrauenbundes Darmstadt e.V.

Der Hausfrauenbund ist im Rahmen einer Projektorientierten Zusammenarbeit für den Landkreis Darmstadt-Dieburg tätig in Fragen der Gewinnung, Vermittlung und Qualifizierung von Tagespflegepersonen.

Beschluss zu TOP 6.10.

Vorlage-Nr.: 0975-2012/DaDi

Aktenzeichen: 429-006

Betreff: **Familienhebammen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück

übergibt eine Kopie des Schreibens des Hessischen Sozialministeriums vom 13.07.2012.

Sie weist darauf hin, dass hierdurch der Antrag des Landkreises auf Förderung des Projekts „Familienhebammen“ vom November 2011, nach mehr als achtmonatiger Prüfung, abschlägig beschieden wurde. Dies sei insbesondere deshalb unverständlich, weil seinerzeit Vertreterinnen des Ministeriums sie persönlich aufgesucht und aktiv zur Antragstellung aufgefordert hatten, verbunden mit der in Aussichtstellung von jährlichen Fördermitteln in Höhe von 100.000,00 €.

Sie habe die Absicht, nun das weitere Vorgehen des Ministeriums abzuwarten. Formulierungen aus dem Schreiben des Ministeriums lassen darauf schließen, dass ein Mitteleinsatz durch das Land dann nicht zu erwarten ist, wenn „vor Ort“ bereits Strukturen vorhanden sind. Ein Verzicht auf Mittelzuweisungen des Bundes und des Landes sei angesichts der gegebenen Finanzsituation des Kreises nicht möglich. Trotz der im Haushalt bereit stehenden Fördermittel, mit welchen der Aufbau eines niedrig schwelligen Unterstützungssystems „Familienhebammen“ im Landkreis Darmstadt-Dieburg erfolgen soll, sei es von daher sinnvoll die wenigen Monate bis zum Herbst 2012 abzuwarten, um eine Landesförderung sicher zu stellen.

Beschluss zu TOP 6.11.

Vorlage-Nr.: 0979-2012/DaDi

Aktenzeichen: 440-005

Betreff: **Bericht über die Ausführung des Frauenförderplanes in der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2011**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Dem Kreistag wird der Bericht gem. § 6 Abs. 6 Satz 2 des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes für das Jahr 2011 vorgelegt.

Beschluss zu TOP 6.12.

Vorlage-Nr.: 1012-2012/DaDi

Aktenzeichen: 440-007

Betreff: **Aktion "Fair in der Sprache"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Klaus Peter Schellhaas gibt die Aktion „**Fair in der Sprache**“ der Abteilung für Chancengleichheit zur Kenntnis:

Unter dem **Motto „Wer nicht genannt wird, ist nicht gemeint. Wer nicht angesprochen wird, wird nicht erreicht.“** werden an die Beschäftigten Flyer, Schreibtischunterlagen, Plakate und Aufsteller verteilt.

Beschluss zu TOP 6.13.

Vorlage-Nr.: 1013-2012/DaDi

Aktenzeichen: 422-003

Betreff: **Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2013**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg wird folgende Bedarfs- und Ausbauplanung bezüglich der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren für das Jahr 2013 beschlossen:

1. Regionaler Bedarf

Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg ist die Schaffung von Kindertagesbetreuungsplätzen für 42 % der Kinder der Altersgruppe 1 bis 3 Jahre, sowie eine durchschnittliche Versorgung von 5 % der Kinder von 0 bis 1 Jahren bis Ende 2013 zu schaffen. Hierdurch wird das Ziel der Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Betreuungsplätzen erreicht.

2. Bedarfsplanung

Zur Umsetzung der unter Ziffer 1. genannten Vorgaben sind bis Ende 2013 736 Betreuungsplätze neu zu schaffen.

Dieser Bedarf ergibt sich aus folgender Berechnung:

Gesamtsumme der Kinder 1 bis 3 Jahre:	4.885	
davon 42 %		2.052
Gesamtsumme der Kinder 0 bis 1 Jahre	2.277	
davon 5 %		114
		—
benötigte Plätze:		2.166
Bestand an Plätzen zum Stand 01.06.2012		1.430
		—
Bedarf: (benötigte abzüglich vorhandener Plätze)		736

3. Ausbauplanung

Zur Erreichung des Ausbauziels sind in 2012 736 Kinderbetreuungsplätze für die Altersgruppe 0 bis 3 Jahre neu zu schaffen.

Beschluss zu TOP 6.14.

Vorlage-Nr.: 1017-2012/DaDi

Aktenzeichen: 491-001

Betreff: **Jahresbericht der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage von **Abg. Ludwig** (SPD) sagt **Erste Kreisbeigeordnete Lück** die Vorlage einer Übersicht über die Auswirkungen der verschiedenen Wahlformen für die Seniorenbeiräte und Seniorenvertretungen zu.

Erste Kreisbeigeordnete Lück informiert den Kreisausschuss über den gemeinsamen Jahresbericht der vier ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Aufgrund der Modifizierung ihres Aufgabenprofils haben die ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten nun auch die Aufgabe, jährlich im Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA) über ihre Tätigkeiten zu berichten. Der vorliegende Jahresbericht ist entsprechend den vorgegebenen Aufgaben gegliedert und bildet die Grundlage für die mündliche Berichterstattung der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten in der Sitzung des GGSA am 12. September 2012.

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Vorsitzende Dahms kündigt an, dass die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 05.12.2012 im Kreishaus Dieburg stattfindet.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzende Dahms schließt die Sitzung um 17:40 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 19. September 2012

Angelika Dahms
Vorsitzende

Nicole Mally
Schriftführerin